

## Spielbericht 1. Herren - VC Nienburg III (17.11.2012)

Geschrieben von: Tammo Schulze  
Zugriffe: 7046

---

### VC Nienburg III - SG Weh-Su-Var I (1 : 3)

Am 17. November reiste die SG Weh-Su-Var mit sieben Spielern zur dritten Vertretung des VC Nienburg.

Den ersten Satz begann die SG Weh-Su-Var konzentriert und konnte sich schnell mit 21:12 absetzen. Als dann jedoch zu einer akuten Annahmeschwäche der SG eine starke Aufgabenserie eines Nienburger Spielers kam, schmolz der Vorsprung trotz einer Auswechslung und zweier Auszeiten auf 21:19. Bei diesem Spielstand wurde der Ball endlich zurückerobert und Mirco Ostermann schlug drei starke Angaben zum 25:19 Satzschlag.

Im zweiten Satz der Partie setzten sich die Gäste zwar im Angriff besser durch als der VC Nienburg, verspielten diesen Vorteil aber durch eine hohe Quote an Eigenfehlern. Folgerichtig war der Satz also beim Zwischenstand von 20:20 immer noch ausgeglichen. Dieses sollte bestraft werden, denn durch unkonzentrierte Aktionen der SG Weh-Su-Var aber auch einer starken Feldabwehr der Heimmannschaft gerieten die Sulinger plötzlich in einen 20:24 Rückstand., der schließlich über ein 23:24 zum 23:25 Satzverlust führte.

Dieser Satzverlust hätte eigentlich die Spieler der SG wachrütteln sollen, doch auch im dritten Satz wurde eine hauptsächlich durch sieben starke Angaben von Frank Witte erspielte 8:3 Führung wieder zu einem 10:10 egalisiert. Jetzt gelang es endlich Mannschaftskapitän Torsten Probst seine Spieler aufzuwecken, so dass der 3. Satz klar mit 25:15 nach Sulingen ging.

Im vierten Satz lag die SG Weh-Su-Var bis zum 14:12 permanent mit wenigen Punkten in Führung, spielte zum Ende die größere Erfahrung aus und kam zum 25:17 Satzerfolg.

Das 3:1 gegen den VC Nienburg III kann als Arbeitssieg bezeichnet werden. Das Spiel zeigte zum einen, dass die Neuzugänge immer besser integriert werden, zum anderen wurde aber Libero Guido Schmidt in Abwehr und Annahme schmerzlich vermisst.

Spieler:

Hauke Hegemann, Tammo Schulze, Torsten Probst, Mirco Ostermann, Frank Witte, Timo Ahrens, Thomas Tissler